

Quelle Berliner Woche vom 27.07.2011  
 Seite 2  
 Autor Klaus Tessmann  
 Urheberinfo © Berliner Wochenblatt Verlag GmbH  
 Kommentar DIHK

## Das Brot, das die Umwelt schont

Bio-Bäckerei erhielt Auszeichnung für vorbildlichen Klimaschutz

Neukölln. Die Bio-Bäckerei "Märkisches Landbrot GmbH" ist seit dem 21. Juli ein Klimaschutz-Unternehmen.

Vertreter des **Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK)** und der **IHK** Berlin haben dem Geschäftsführer der Großbäckerei, Christoph Deinert, am Firmensitz in der Bergiusstraße die Urkunde zur Aufnahme des Betriebes in die "Klimaschutz- und Energieeffizienzgruppe der deutschen Wirtschaft" überreicht. Dabei wurden die Leistungen des Unternehmens rund um den Klimaschutz gewürdigt. Die Auszeichnung erfolgte im Rahmen der Exzellenzinitiative "Partnerschaft für Klimaschutz, Energieeffizienz und Innovation". Das Engagement für die Umwelt bedeutet in diesem Fall nicht nur einen effek-

tiven Umgang mit der Energie, sondern auch eine vorbildliche Zusammenarbeit mit den Zulieferern. Geschäftsführer Christoph Deinert: "Wir leben Natur- und Umweltschutz."

Christian Wiesenhütter, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der **IHK** Berlin, lobte das Engagement der Berliner Traditionsbäckerei: "Die Auszeichnung von Märkisches Landbrot zum Klimaschutz-Unternehmen ist wirklich ein hervorragendes Beispiel für die hohe Bereitschaft der Berliner Unternehmen für aktiven Klimaschutz."

Die Brotbäckerei stellt seit 30 Jahren Backwaren her und setzt dabei auf

umweltschonende Techniken. Als erstes Unternehmen in Europa veröffentlichte die Firma vor einem Jahr den "ökologischen Fußabdruck" für alle eigenen Backwaren. Mit diesem Siegel erhält der Verbraucher einen Überblick über die Kohlendioxidmenge, die während des Backprozesses entsteht. In einer Backstube in Pankow produzieren die Neuköllner bereits ohne Kohlendioxidausstoß und wollen dieses Verfahren bis 2020 auf den gesamten Betrieb ausdehnen.

KT



Wolfgang Saam (links) von der **DIHK** übergab den beiden Geschäftsführern der Bäckerei, Christoph Deinert und Joachim Weckmann, den Umweltpreis.

Foto: KT